

Dafür setzen wir uns ein... -> Landschaftsschutz

Der Schutz schöner Landschaften ist für Pro Natura ein wichtiges, aber auch schwierig durchsetzbares Anliegen.

Beispiel: Fünfländerblick, Eggersriet

Auf dem Fünfländerblick waren in den 1970er-Jahren gegen 100 Ferienhäuser und ein Hotel mit Drehrestaurant geplant. Gegen diese Verschandelung des einmaligen Aussichtspunktes erhob sich in der Bevölkerung spontane Opposition. Auf unsere Initiative hin wurde das Aktionskomitee «Rettet den Fünfländerblick» gegründet. Zusammen mit den Beiträgen der öffentlichen Hand und des Aktionskomitees konnte die Gemeinde Eggersriet das Land erwerben. Im Interesse des Landschaftsschutzes wurde mit Pro Natura St.Gallen-Appenzell ein Dienstbarkeitsvertrag abgeschlossen. Dieser schliesst jegliche Überbauung aus und garantiert den Bestand des beliebten Rastplatzes. Diese Schutzbestrebungen werden heute auch durch die kommunale Schutzverordnung unterstützt.



Der Fünfländerblick ist wegen seiner einmaligen Aussicht eines der beliebtesten Ausflugsziele in der Region. Von der dominanten Krete oberhalb von Rorschach reicht der Blick über die Weite des Bodensees auf die fünf Länder Schweiz, Vorarlberg, Bayern, Baden und Württemberg.

Fotos Pierre Walz

Beispiel: Steinbruch Campiun, Sevelen

Der heute geschlossene Steinbruch Campiun soll massiv erweitert werden. Der geplante Abbau liegt in einer Landschaft von nationaler Bedeutung und würde hohe naturschützerische Werte zerstören. Der Streit um diese wertvolle Landschaft dauert nun schon seit über zehn Jahren. Da das BUWAL die Rodung für das Projekt nicht bewilligen wollte, wurde das Projekt kurzerhand nach einer Gesetzesänderung (Kanton ist seit 2000 zuständig für Rodungsbewilligungen) zurückgezogen und nach neuem Recht wieder aufgelegt. Wie zu erwarten war, bewilligte der Kanton den Abbau und gab den wirtschaftlichen Interessen (wie immer) ein höheres Gewicht. Diesen Entscheidung wollen aber weder wir, noch der WWF oder die Anwohnerinnen und Anwohner hinnehmen. Auch das heutige BAFU reichte beim Bundesgericht eine Beschwerde ein. Wir sind zuversichtlich, das Verfahren zu gewinnen und hoffen auf einen baldigen Entscheid.



Dieser schöne Hügel oberhalb von Rans soll dem Steinabbau geopfert werden. Das Abbaugelände besteht aus einem wertvollen Mosaik von mageren Wiesen und Gehölzen. Im Abbaugelände kommen verschiedenste Orchideen vor, zum Beispiel die Orchis mascula.

Fotos Toni Angehrn / Pro Natura Archiv

